

In der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) ist ab dem 01.02.2026 im Rahmen der Vorbereitung einer Aufarbeitungskommission folgende Stelle zu besetzen:

Projektkoordination (w/m/d)

(EG 11 TVöD-Bund-Ost / Vollzeit, 39 Wochenstunden)

Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31.12.2026 mit der Option auf Verlängerung auf bis zu drei Jahre für die Laufzeit des Folgeprojekts (2027-2029). Die Besetzung der Stelle steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln.

Das Vorhaben

Der Beauftragte der Bundesregierung gegen Antiziganismus und für das Leben der Sinti und Roma in Deutschland plant die Einrichtung einer unabhängigen Kommission. Diese zielt auf eine Aufarbeitung des an Sinti und Roma begangenen Unrechts in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR für die Zeit nach 1945.

Die Kommission soll 2026 berufen werden und bis 2029 arbeiten. Sie wird durch eine Geschäftsstelle unterstützt, die bei der Stiftung EVZ angesiedelt ist. Im Vorfeld wird dafür ein Arbeitsstab mit bis zu drei Personen eingerichtet, der 2026 die Grundlagen für die Tätigkeit der Geschäftsstelle schafft.

Die Stiftung EVZ

- unterstützt Überlebende nationalsozialistischer Verfolgung und stärkt das Engagement ihrer Nachkommen.
- agiert gemeinsam mit jungen Menschen für lebendiges Erinnern an die Schicksale der Verfolgten.
- initiiert zeitgemäße Bildung zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Fortwirkungen.
- setzt sich für gleiche Würde und gleiche Rechte aller Menschen und gegen Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus und jede Form von Diskriminierung ein.
- ermöglicht wirkungsvolles Handeln von Selbstorganisationen und ist strategische Partnerin und Förderin der Zivilgesellschaft.

Vor dem Hintergrund ihrer Gründungsgeschichte ist die Stiftung EVZ besonders in Mittel- und Osteuropa, Israel sowie in Deutschland aktiv.

Ihre Aufgaben umfassen:

- administrative Unterstützung der Geschäftsführung.
- Projektmanagement im Rahmen der Vorbereitung der Aufarbeitungskommission.
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, inklusive Dokumentation.
- Mitarbeit bei der organisatorischen Umsetzung von Kooperationen und Abstimmungen mit anderen Initiativen, die im Bereich tätig sind.
- Mitarbeit bei Auswahl, Beauftragung und Steuerung von Dienstleistern, inklusive Durchführung von Ausschreibungen und Vergabeverfahren für Vorabrecherchen.
- Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und der Stiftung EVZ.

Sie verfügen über:

- einen einschlägigen Hochschulabschluss.
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position in der Projektkoordination von operativen oder fördernden Programmen, Projekten und Veranstaltungen im Bereich Erinnerungskultur / Bekämpfung von Antiziganismus.
- gute Kenntnisse der Communities und Selbstorganisationen der Sinti:ze und Romn:ja in Deutschland.
- gute Kenntnisse zu den Themen: Antiziganismus, Rassismus, Diskriminierung.
- einschlägige historische Kenntnisse zu NS-Unrecht, Erinnerungskultur, Wiedergutmachungspraxis.
- Kenntnisse und Sensibilität für die Themen der Stiftung EVZ.
- hohe Eigenmotivation, Teamfähigkeit und Kreativität.
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Dienstleistern.
- gute Kenntnisse des Vergabe- und Zuwendungsrechts.
- sehr gute Deutsch- und Englischsprachkenntnisse (C2)
- Vertrautheit mit digitalen Arbeitsumgebungen.
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Bereitschaft zu Dienstreisen im Inland.

Zusätzlich freuen wir uns über:

- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen und Akteuren und Fördergebern auf Bundesebene.
- Kenntnisse einer (ost-)europäischen Sprache oder Romanes.

Wir bieten Ihnen:

- die Chance, an einem gesellschaftlich und politisch relevanten Thema mitzuwirken.
- ein abwechslungsreiches, sinnstiftendes Arbeitsfeld.
- eine individuelle Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen.
- eigene Gestaltungsspielräume im Team.
- einen modernen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten.
- Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung.
- einen Zuschuss zum Behördenticket.
- Jahressonderzahlung und 30 Tage Urlaubsanspruch bei einer 5-Tage-Woche.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe EG 11 TVöD Bund (Tarifgebiet Ost).

Die Stiftung EVZ strebt an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßt deshalb Bewerbungen von Personen, die die Vielfalt unseres Teams stärken.

Bewerber:innen mit Schwerbehinderungen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung



Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte schriftlich an:

Dr. Ralf Possekel – possekel@stiftung-evz.de

Schicken Sie bitte Ihren **Lebenslauf (ohne Foto)** und ein **Motivationsschreiben, zusammengefasst in einer PDF-Datei** (max. 8 MB), bis zum **30.01.2026** mit dem Betreff **„Aufarbeitungskommission PK“** an: bewerbungen@stiftung-evz.de

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der 6. bis 8. Kalenderwoche 2026 statt.

Weitere Informationen zur Stelle und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.stiftung-evz.de/jobs>